

d



*Dieses Buch gehört*

---



Margret und H. A. Rey

*Coco*  
*kommt*  
*ins*  
*Krankenhaus*

Aus dem Amerikanischen  
von Erica Ruetz



Diogenes

Titel der 1966 bei Houghton Mifflin Company, Boston,  
erschienenen amerikanischen Originalausgabe:  
›Curious George Goes to the Hospital‹  
Copyright © 1966 by Margret E. Rey and H. A. Rey  
Copyright © renewed 1994 by Margret E. Rey  
Copyright assigned to Houghton Mifflin Company in 1993  
Published by special arrangement with Houghton Mifflin Company

In Zusammenarbeit mit dem Children's Hospital Medical Center, Boston

Alle deutschen Rechte vorbehalten  
Copyright © 1998  
Diogenes Verlag AG Zürich  
www.diogenes.ch  
40/14/21/2  
ISBN 978 3 257 00850 0



Das ist Coco. Er wohnte bei seinem Freund, dem Mann mit dem gelben Hut. Er war ein lieber kleiner Affe, und er war immer neugierig. Heute war Coco neugierig wegen der großen Schachtel, die auf dem Schreibtisch des Mannes lag.



Was da wohl drin war? Coco konnte nicht widerstehen.  
Er *musste* einfach den Deckel aufmachen. Lauter komische kleine  
Teilchen waren darin, in allen möglichen Farben und Formen.



Coco nahm eins heraus.  
Es sah aus wie ein Bonbon.



Vielleicht war es ja ein Bonbon. Mal sehen, wie es schmeckte.  
Coco steckte das Stückchen in den Mund – und bevor er wusste,  
wie ihm geschah, hatte er es verschluckt.







Kurz darauf kam der Mann mit dem gelben Hut nach Hause. »Na, Coco«, sagte er, »du hast die Schachtel mit dem Puzzle ja schon aufgemacht, wie ich sehe. Eigentlich sollte das eine Überraschung für dich sein. Na gut, dann fangen wir mal damit an.«



Endlich war das Puzzle fertig – jedenfalls fast.  
Ein Stück fehlte nämlich.



Der Mann suchte es überall, aber er konnte es nicht finden.  
»Komisch«, sagte er, »es ist doch ein nagelneues Puzzle.  
Aber was soll's. Vielleicht finden wir das Stück morgen früh.  
Lass uns zu Bett gehen, Coco.«





Am nächsten Morgen ging es Coco nicht gut.  
Er hatte Bauchweh und wollte sein Frühstück nicht essen.  
Der Mann war besorgt. Er ging zum Telefon und rief  
Doktor Becker an. »Ich komme zu Ihnen, sobald ich kann«,  
sagte der Doktor.